

Blick

aktuell

DIE HEIMATZEITUNG

MAYEN

im Blick

Mayener Stadtzeitung seit 1997

Nitztal war perfekter Gastgeber

Unsere Titelseite

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nitztal war am Wochenende perfekter Gastgeber des 91. Bezirks-Bundes-Schützenfestes. Höhepunkt war die Proklamation des neuen Bezirkskönigs. Foto: Press

Lesen Sie mehr im Innenteil

„Wild & Free“

Unter dem Motto „Wild & Free“ feiert der Nettehof auch dieses Jahr wieder vom 18. bis 20. August sein traditionelles Hoffest mit viel Programm.

Lesen Sie mehr im Innenteil

Beilagenhinweis

Diese Woche in einer Teilaufgabe enthalten:



FÜR ALLE MIT GROSSEN PLÄNEN



CITROËN BERLINGO MULTISPACE VTI 95 SELECTION

- RADIO CD MIT USB UND AUX ANSCHLUSS
- EINPARKHILFE HINTEN
- BLUETOOTH FREISPRECHGERÄT
- LICHT- UND REGENSENSOR
- SCHEIBEN HINTEN DUNKEL GETÖNT

www.citroen.de

ab **179,-€** mtl.¹

0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE²



LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN BERLINGO MULTISPACE VTI 95 SELECTION (72 kW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 30.09.2017. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.500,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN BERLINGO gültig bis zum 30.09.2017, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,2 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 148 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: C

AUTOHAUS NETT KG

56727 Mayen · Koblenzer Straße 146
Tel.: 0 26 51 / 7 04 40 · Fax: 0 26 51 / 70 44 600
www.autohaus-nett.de · info@autohaus-nett.de

CITROËN VERTRAGSPARTNER FÜR PKW MIT NUTZFAHRZEUGZENTRUM

BEIM KAUF EINES NEUWAGENS IM AUTOHAUS NETT ERHALTEN SIE EINEN TAGESKURS FAHR SICHERHEITSTRAINING KOSTENLOS DAZU!

Der „Mayener Jung“ und Augenoptikermeister Carlo Wagner hat ein ehrgeiziges Ziel

„Wir schaffen den Brillenschlangen-Weltrekord“

Unterstützung für die Aktion „Brillen weltweit“ - Als Projektpatin konnte Julia Klöckner gewonnen werden



Bei der BEST gGmbH sind mehr als 30 Personen dabei, aus den gespendeten Altbrillen die längste Brillenschlange der Welt zu knüpfen. Fotos: BS



Aktionspatin Julia Klöckner (2. v. r.) informierte sich vor Ort.



Carlo Wagner, Andrea Ehrlich und Johannes Klein (v. l.) haben sozusagen die Federführung.

„BEST – Neue Wege zur Arbeit“, einem Integrations-Unternehmen der Stiftung „Bethesda-St. Martin Boppard“, im Einsatz. Personen, die es in anderen Unternehmen wegen einer Einschränkung oder wegen eines besonderen Lebenslaufs schwer haben, finden hier in Zusammenarbeit mit dem „Job Center“ sinnvolle Arbeit. Dazu erklärt die Betriebssozialarbeiterin Andrea Ehrlich: „Mit fachlicher und sozialpädagogischer Hilfe gewähren wir den hier arbeitenden 32 Männern und Frauen, die Möglichkeit einer gesellschaftlichen und beruflichen Eingliederung und auch der Wiedereingliederung.“

Brillen werden vor Versand fachmännisch geprüft

Und dann kommt der Brillenfachmann par excellence, der „Mayener Jung“ Carlo Wagner, ins „Brillen-Spiel“. Er arbeitet ehrenamtlich – sozusagen als Dritter im Bunde – als Berater für die gute Sache und damit für den guten Zweck. Denn alle Brillen werden von ihm und seiner Mannschaft „auf Herz und Nieren“ geprüft, instandgesetzt und in einwandfreiem Zustand, in einer Klarsichttüte mit Brillenpass, sortiert nach diversen Stärken, zu ärmeren Menschen in Ländern, in denen man sich eine Sehhilfe kaum oder nicht leisten kann, geschickt. „Wir möchten keinen Cent daran verdienen, darum achten wir bei allem besonders auf Seriosität. Und nebenbei gesagt, handeln wir auch nach dem Leitbild von BEST, das da heißt: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, so Carlo Wagner. Da kann man nur den Hut ziehen.

Den Fokus der Öffentlichkeit auf die gute Sache lenken

Aber der Tausendsassa wäre nicht Carlo Wagner, wenn er nicht zu al-



Fachmann Carlo Wagner arbeitet ehrenamtlich mit. „Ich will mithelfen, wo ich kann“, so der Mayener Jung.

lem auch eine originelle Idee gehabt hätte, um auf die gute Sache von „Brillen weltweit“ in der Moselweißer Straße durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit aufmerksam zu machen. „So etwas kann man nur mit einem Highlight bewirken“, so Wagner. Und das hat er auch gefunden: Er möchte einen Weltrekordversuch starten. Darum sind alle im Einsatz befindlichen Personen einschließlich Johannes Klein feieberhaft dabei, per Kabelbinder alle Brillen aneinander zu knüpfen, um so eine „Brillenschlange“ mit einer Gesamtlänge von 3000 Metern herzustellen – wohl wissend, dass der bisher in Japan aufgestellte Weltrekord bei 2013 Metern liegt. „Den können wir knacken“, so Wagner. Und darum hat er auch prominente Unterstützung an Land gezogen. Die rheinland-pfälzische CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzende Julia Klöckner spendete ihre Altbrillen, als sie sich vor Ort bei „Brillen weltweit“ ein Bild machte“, und ist nun als Projektpatin mit im Boot.

Rekordversuch am 7. Oktober auf Ehrenbreitstein

Auf der Festung Ehrenbreitstein wird am Samstag, 7. Oktober, das große

öffentliche Event stattfinden. Alle Brillen werden auf Holzpyramiden im Hauptgraben präsentiert, das ganze Areal ausfüllen. Wagner hofft, dass viele Menschen als interessierte Besucher dabei sind. „Und nach dem Wettbewerb werden wir diese Brillen wieder in den Prozess aufnehmen und verwerten, damit auch andere Menschen dieser Welt mit den Sehhilfen glücklich werden“, so Carlo Wagner zu „Blick aktuell“. „Wir werden den japanischen Rekord knacken und den Weltrekord nach Ehrenbreitstein holen. Dabei bin ich mir so sicher wie beim Amen in der Kirche“, freute sich der Mayener Jung bereits im Voraus. Übrigens: Der Rekordversuch „The longest chain of spectacles“ ist ins „Guinness Buch der Rekorde“ bereits angenommen worden. Weitere Unterstützung in Form von Brillen ist stets willkommen, die gebrauchten Sehhilfen können an folgende Anschrift geschickt werden: „Brillen weltweit“, Moselweißer Straße 36, 56073 Koblenz.



Gruppenleiter Igor Schokolow (r.), lässt von Carlo Wagner eine Brille überprüfen.

Koblenz/Mayen. Die Vorgeschichte ist eigentlich schnell erzählt: Da wäre zunächst einmal die BEST gGmbH mit der europaweit größten Recycling-Station für Brillen, die sich in der Moselweißer Straße 36 in Koblenz befindet. Ihr Leiter Johannes Klein ist nicht nur Mitbegründer der Aktion „Brillen weltweit“, sondern er freut sich über jede nicht mehr benötigte

Brille, die von Privatpersonen abgegeben oder von vielen landesweit ansässigen Augenoptikgeschäften kartonweise bei ihm angeliefert wird. Im vorigen Jahre waren es mehr als 420.000 Stück. Stündlich liefert die Post neue Pakete voller Altbrillen an. Diese müssen akribisch genau vorsortiert werden. Dazu sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von